



BÜRGERBRIEF Nr. 20

Dezember 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Herzliche Grüße und beste Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr 2020. Das am Anfang. Das Jahr 2019 ist fast vorüber und es war - auch für unsere Stiftung - ein Jahr mit großen Herausforderungen.



In enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Kuratorium scheint es nun gelungen, die finanziellen Verpflichtungen der Vorjahre zu erfüllen oder wenigstens doch deren Erfüllung gesichert zusagen zu können.

Das ambitionierte große Projekt der Sanierung und des Wiederaufbaues der Hofstelle Harburger Straße 75 ist nur halb gelungen: Gelungen ist die denkmalgerechte Sanierung der Durchfahrtsscheune, inzwischen ein Einzelbaudenkmal; gelungen auch der Abbau, die Dokumentation und die sichere Einlagerung des Fachwerkgefüges aus dem Distelweg, das für den Wiederaufbau des durch Brandstiftung vernichteten Wohn- und Wirtschaftsgebäudes dienen sollte. Ein Wiederaufbau selbst ist unmöglich: Aus tatsächlichen Gründen – das Grundstück ist zu klein, die baurechtlich erforderlichen Abstände können nicht eingehalten werden, eine Befreiung von diesen Vorschriften ist nicht möglich. Vorstand und Kuratorium bemühen sich, eine die Stiftung nicht dauerhaft belastende Lösung zu finden.



Überhaupt ist es das vordringliche Ziel, die Stiftung von allen Verpflichtungen zu befreien, die den ursprünglichen Stiftungszweck finanziell belasten. Der ursprüngliche Stiftungszweck? Das ist das jährlich ausgelobte 3-Monats-Stipendium für die „Stader Uul“.

Mit unserer diesjährigen Stipendiatin **Anastasiya Nesterova** haben wir noch einmal exemplarisch zeigen können, WAS das Gründungsanliegen der Stiftung ist: Die Förderung junger auswärtiger Künstler, die in ihrer Zeit in Stade durch ihren Aufenthalt und ihre Arbeit einen Blick von außen auf unsere Stadt vermitteln. Das soll auch künftig ein wesentlicher Inhalt der Stiftung bleiben.



Inzwischen hat unsere *Stader Stiftung für Kultur und Geschichte* einen Kooperationsvertrag mit der *Wohnstätte Stade eG* abgeschlossen. Damit soll durch eine dauerhafte Zusammenarbeit die Stiftung auf ein sicheres finanzielles Fundament gestellt werden. Es soll auch sichergestellt werden, dass die unverändert erwünschten steuerbegünstigten Spenden ausschließlich und uneingeschränkt für das ausgelobte Stipendium verwandt werden.

Und zum Neuen Jahr 2020, verbunden mit den besten Wünschen – bleiben Sie unserer Stiftung gewogen – ein paar Gedanken von meinem „Lieblingsphilosophen“ aus unserer wunderschönen niedersächsischen Heimat, von Wilhelm Busch (1832 - 1908), deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller:



(Kersten Schröder – Doms)

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.